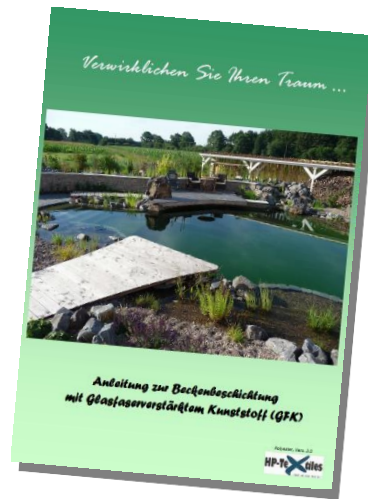


Beckenbeschichtung mit Polyesterharzen und Glasfasermatte

Hintergrund / Anwendungsbereich:

Werden Glasfasermatten zusammen mit Polyesterharzen verarbeitet, so gilt es einige Besonderheiten ggü. der Beschichtung mit Glasfasergelegen zu beachten. Diese haben wir in dem vorliegenden Ergänzungsblatt zusammengefasst.

Die Grundlage hierzu bildet die „Anleitung zur **Beckenbeschichtung mit GFK**“, Version Polyester aus dem Hause HP-Textiles (Abb. rechts).



Abschnitt:

1. Die Materialien

...Beschichtung mit Glasfasermatten und ungesättigten Polyesterharzen

Unsere Glasfasermatten bestehen aus geschnittenen, nicht orientierten E-Glas Spinnfäden. Die Fixierung der Spinnfäden erfolgt durch einen in Styrol löslichen Pulverbinder. Am Markt existieren weitere Typen mit sogenannten Emulsionsbindern.

Diese sind jedoch wasserlöslich, weshalb emulsionsgebundene Glasfasermatten nicht für Beckenbeschichtungen geeignet sind!



Abb. 1+2: Unsere pulvergebundene Glasfasermatte. Rechts auf Rolle, links im Detail.

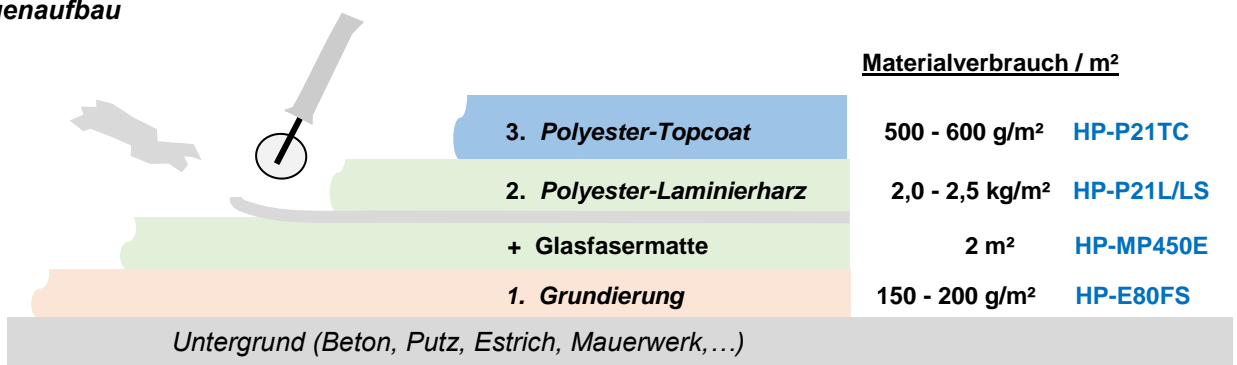
Bei den Polyesterharzen kann außerdem zwischen Produkten auf Basis Orthophthalsäure (ORTHO) und sogenannten ISO/NPG-Systemen gewählt werden.

Hier haben wir einmal die Unterschiede, sowie die Hauptanwendungsbereiche aufgeführt:

	ORTHO	ISO/NPG
Artikelbezeichnung	HP-P21L	HP-P21LS
Beschreibung	Einfaches System für Kaltwasserbecken ohne besondere Anforderungen. <i>Bsp.: Kleinere Goldfischeiche.</i>	Erhöhte Hydrolyse- und Osmosebeständigkeit. Einsatz für Kalt- und Warmwasserbecken. <i>Bsp.: Pools, Schwimmteiche, Warmwasserbecken.</i>

Übersicht

...der Lagenaufbau



Weitere Ergänzungen zur Anleitung „**Beckenbeschichtung mit GFK**“; *Version Polyester*.

2. Die Vorbereitungen

siehe Abschnitt 2.1 - 2.4

3. Das Laminieren

siehe Abschnitt 3.1 - 3.4

Abweichend hierzu: **3.2 ...der Lagenaufbau**

Bei der Verwendung von Glasfasermatten wird i. d. R. ein zweilagiger Aufbau, bestehend aus einer 450g/m² Glasfasermatte mit Pulverbinder (**HP-MP450E**), gewählt. Einfache Glasfasermatten mit Emulsionsbindern sind wie erwähnt wasserlöslich und ausdrücklich nicht für Beckenbeschichtungen geeignet!

4. Das Laminieren

siehe Abschnitt 4

5. Der Laminiervorgang

siehe Abschnitt 5.1 - 5.3

Abweichend hierzu: **5.1 ...Laminieren „Schritt für Schritt“**

Im Gegensatz zu Glasfasergelegen, sollten Glasfasermatten gerissen / gezupft werden, damit beim Aneinanderlegen der Abschnitte keine Übergänge erkennbar sind und sich eine homogene Oberfläche bildet. Außerdem empfehlen wir die Verwendung eines Entlüftungsrollers, damit Luft einschüsse besser entfernt werden können.

6. Die Deckschicht

siehe „Anleitung zur Beckenbeschichtung mit GFK“, Abschnitt 6

Abweichend hierzu: **6.1 ...Vorbereitungen und kleine Nachbesserungen**

Vor dem Auftragen des Topcoats (also der farbigen Deckschicht), müssen Unebenheiten und herausstehende Fasern weggeschliffen werden. Geschieht dieses nicht, wirken die Fasern wie kleine „Strohhalme“ und ziehen Wasser in das Laminat. Außerdem besteht Verletzungsgefahr. Anschließend muss die Oberfläche sorgfältig von Staub und losen Teilen gereinigt werden.

Wichtig: Wenn Sie ein wachshaltiges Polyester-Laminierharz verwendet haben (z. B. **HP-P21LP** oder **HP-P21LSP**), dann muss die gesamte Oberfläche mit Aceton entfettet und anschließend ebenfalls angeschliffen und gereinigt werden!

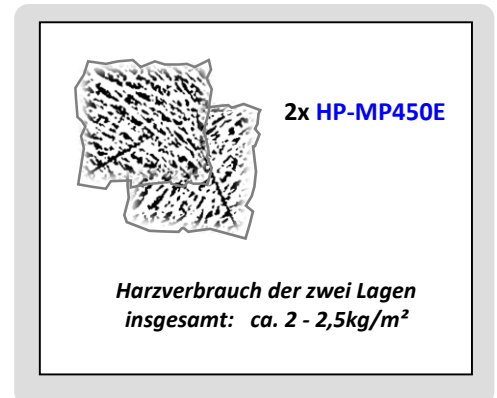


Abb. 3: Anschleifen der Laminatoberfläche vor dem Auftragen des Polyester-Topcoats.

Sollten Sie weitere Fragen zur Ausführung haben, können Sie uns gerne ansprechen.

- Ihr HP-Textiles Team

HP-Textiles GmbH, Otto-Hahn-Str 22, 48480 Schapen
Tel: 05905 945 98 70 Fax: 05905 945 98 74
www.hp-textiles.com info@hp-textiles.com

HP-TeXtiles
...light up your future!!!

V. 3.0

© Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch die Firma HP-Textiles GmbH.

Die Angaben dieser Praxisanleitung wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen unserem derzeitigen Erkenntnisstand. —> Aufgrund der Marktdynamik behalten wir uns kurzfristige Revisionen jedoch jederzeit vor.

Eine Verbindlichkeit / Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall, können wir jedoch aufgrund der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen.

Bei Verwendung und Verarbeitung der Produkte ist stets das jeweils aktuelle Produktdatenblatt zu beachten. Außerdem gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Wir raten generell zu Vorversuchen.

Mit Erscheinen einer neuen Revision dieser Praxishilfe, bzw. der Produktdatenblätter werden alle früheren Ausgaben und daraus resultierenden Daten ungültig.